

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN  
FÜR DIE INTERNATIONALE CHINESISCHSPRECHENDE KONFERENZ  
18.-20. FEBRUAR 2011**

**ALLGEMEINES THEMA:  
DAS WORT GOTTES SPRECHEN**

Botschaft zwei

**Die verschönernde und die tötende Funktion des Wortes Gottes  
für die Gemeinde als die herrliche Braut Christi und den korporativen Krieger  
Gottes**

Schriftlesung: Eph. 5:26-27; 6:17-18; Offb. 19:7-9, 11-16

**I. Die verschönernde Funktion des Wortes Gottes ist dafür da, dass die Gemeinde als die herrliche Braut Christi zubereitet wird, und die tötende Funktion des Wortes Gottes ist dafür da, dass die Gemeinde ihre Funktion als Gottes korporativer Krieger ausübt und Seinen Widersacher tötet – Eph. 5:26-27; 6:17-18; Offb. 19:7-9, 11-16:**

- A. In Epheser 5 ist das Wort für die Ernährung, das zur Verschönerung der Braut führt, aber in Epheser 6 ist das Wort für das Töten, das es der Gemeinde als dem korporativen Krieger ermöglicht, an der geistlichen Kriegsführung teilzunehmen.
- B. Die verschönernde Funktion des Wortes Gottes bringt die Gemeinde in dem Bild Gottes hervor, und die tötende Funktion des Wortes Gottes führt zu der Gemeinde mit der Herrschaft Gottes – 1.Mose 1:26.
- C. Die Überwinder leben von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht, um durch das Wort Gottes regiert, kontrolliert, beherrscht und eingeschränkt zu werden, während sie Ihm folgen, um für Seinen Ausdruck zu Seiner Braut zu werden und für Seine Herrschaft Seinen Feind zu besiegen – Mt.4:4; 5.Mose.17:18-20; Offb. 19:13-14.
- D. Der Herr Jesus kam als das Wort Gottes in das Fleisch, um die Gemeinde gerichtlich zu erlösen (Joh. 1:14), Er wurde als das Wort Gottes zum Leben gebenden Geist, um die Gemeinde organisch zu retten (1.Kor. 15:45b; Eph. 5:26; 6:17), und Er wird als das Wort Gottes mit Seinen Überwindern wiederkommen, um Sein Königreich auf der Erde zu errichten (Offb. 19:13-16; 17:14; Dan. 2:34-35, 44-45).

**II. Als die Braut muss die Gemeinde schön sein, „die keinerlei Flecken oder Runzeln oder dergleichen habe“; die Verschönerung der Gemeinde geschieht durch Christus als den Leben gebenden Geist, der die Gemeinde heiligt, indem Er sie durch die Waschung (wörtl. das Waschbecken) mit dem Wasser im Wort reinigt – Eph. 5:26-27:**

- A. Die Schönheit der Braut kommt von genau dem Christus, der in die Gemeinde eingewirkt ist und der dann durch die Gemeinde zum Ausdruck gebracht wird; unsere Schönheit ist nur der Abglanz Christi, das Herausscheinen von Christus aus unserem Inneren – 2.Kor. 3:16-18.
- B. In der Vergangenheit hat Sich Christus als der Erlöser für die Erlösung und für die Austeilung des Lebens (Joh. 19:34) für die Gemeinde

hingegen (Eph. 5:25), in der Gegenwart heiligt, verschönert Er als der Leben gebende Geist die Gemeinde, um sie durch die Waschung (das Waschbecken) mit dem Wasser im Wort zu waschen; und in der Zukunft wird Er als der Bräutigam die Gemeinde als Sein Gegenüber für Seine Zufriedenstellung vor Sich Selbst hinstellen (Eph.5:26-27; vgl. Hld. 8:13-14).

- C. Wenn sich die Priester in der Stiftshütte nicht im Waschbecken wuschen, gab es keine Möglichkeit, die Stiftshütte in Betrieb zu halten; ebenso, wenn wir nicht durch das Waschbecken mit dem Wasser im Wort von der irdischen Befleckung gereinigt werden, gibt es keine Möglichkeit, das Gemeindeleben auszuführen – 2.Mose 30:17-21; Eph. 5:26.
- D. Die Bibel spricht von zwei Arten der Befleckung: von der Befleckung, die von der Sünde kommt, und von der Befleckung, die von der irdischen Berührung, von dem Kontakt mit den Dingen der Welt kommt – vgl. Joh. 13:12-17.
- E. Die Waschung im Waschbecken bezeichnet nicht das Wegwaschen der Sünde durch das Blut Christi, sondern das Wegwaschen der Befleckung, die von dem Kontakt mit irdischen Dingen kommt, durch den Leben gebenden, sprechenden Geist:
  - 1. Der Leben gebende Geist ist der sprechende Geist, und das, was Er augenblicklich und gegenwärtig spricht (Griech. *Rhema*), ist das Wort, das uns wäscht.
  - 2. Der Weg, die Waschung mit dem Wasser im Wort zu haben, ist, das Wort betenzulesen – Eph. 6,10 -18.
  - 3. Wenn es in uns Tag für Tag kein Sprechen des Herrn gibt, dann ist der Geist in unserer praktischen Erfahrung abwesend, denn das Sprechen des Herrn ist in Wirklichkeit der Geist – Joh. 6:63; Eph. 6:17.
  - 4. Solange wir das gegenwärtige Wort des Herrn haben, haben wir den Leben gebenden Geist; wir wissen durch Sein Sprechen, dass Christus als unsere Person mit uns ist, denn Sein Sprechen ist die Gegenwart des Leben gebenden Geistes.
- F. Das Waschbecken versinnbildlicht die Waschkraft des Leben gebenden Geistes, der aus dem Tod Christi hervorkommt; der Standort des Waschbeckens nach dem Altar bedeutet, dass die Waschkraft des Waschbeckens aus dem Gericht Gottes auf dem Altar kommt:
  - 1. Nachdem Er durch Gottes vollständiges Gericht auf dem Altar (das Kreuz) gegangen war, trat der gekreuzigte Christus in die Auferstehung ein und wurde zum Leben gebenden Geist, der uns wäscht – 1.Kor. 15:45; 6:11; Tit. 3:5.
  - 2. Die Abmessungen des Waschbeckens werden nicht genannt, was bedeutet, dass der Leben gebende Geist unermesslich, unbegrenzt ist – Joh. 3:34.
- G. Das Waschbecken war aus Bronze gemacht, aus den Spiegeln der dienenden Frauen, die am Eingang des Zeltens der Zusammenkunft dienten – 2.Mose 38:8:
  - 1. Bronze bedeutet Gottes gerechtes Gericht – vgl. 4.Mose 16:38-39; 21:9.

2. Das Waschbecken aus Bronze war ein Spiegel, der widerspiegeln und bloßstellen konnte, was darauf hinweist, dass das Wort Christi die Kraft hat, unsere Unreinheit bloßzustellen und zu richten und uns zu zeigen, dass wir gewaschen werden müssen.

**III. Wir müssen „das Schwert des Geistes, der das Wort Gottes ist, durch jede Art von Gebet und Flehen“ empfangen, indem wir zu jeder Zeit im Geist beten – Eph. 6:17-18a:**

- A. Das Beziehungswort von *der* ist *Geist*, nicht *Schwert*, was darauf hindeutet, dass der Geist das Wort Gottes ist; sowohl der Geist als auch das Wort sind Christus – 2.Kor. 3:17; Offb. 19:13.
- B. Christus als der Geist und als das Wort rüstet uns mit dem Schwert als einer Angriffswaffe aus, um den Widersacher zu besiegen und zu töten.
- C. Das Schwert, der Geist und das Wort sind eins; wenn das beständige Wort in der Bibel zum augenblicklichen Wort wird, ist dieses Wort der Geist als das Schwert, das den Widersacher tötet.
- D. Wir sollten das Wort vor allem deshalb betenlesen, um das Schwert als das tötende Werkzeug zu erfahren, um Gottes Widersacher zu töten; da sich der Feind in unser Sein injiziert hat, ist das, was wir brauchen, dass die tötende Kraft des Wortes auf uns angewandt wird, um mit den Elementen des Feindes in uns abzurechnen – Eph. 6:17-18.
- E. Betenlesen ist ein praktischer Weg, um die negativen Elemente in uns zu töten.
- F. Weil das Selbst der größte Feind ist, müssen wir die tötende Kraft des Wortes Gottes erfahren; je mehr wir das Wort mit seiner tötenden Kraft in uns aufnehmen, desto mehr werden unser Stolz und alle negativen Elemente in uns zu Tode gebracht.
- G. Während wir das Wort betenlesen, tobt die Schlacht, während die negativen Elemente in unserem Sein getötet werden, schließlich wird das Selbst, der schlimmste Feind von allen, getötet werden.